

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde

für Baiertal, Dielheim, Horrenberg
Balzfeld und Unterhof

der
D
o
r
n
b
u
s
c
h



Weihnachten 2016 / Neujahr 2017



besuchen Sie uns auch unter : www.evki Baiertal.de



Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz startet ins Lutherjahr 2017

fl) Auf der Herbstsynode gab es den Startschuss ins Lutherjahr, das mit dem Reformationstag 2016 begonnen hat. Im kommenden Jahr wird es viele Aktionen und Veranstaltungen zu Luther und der Reformation in den Kirchengemeinden unseres Kirchenbezirks geben.

Auch wir werden in unserer Kirchengemeinde sehr interessante Veranstaltungen anbieten.

Vortrag, Mittwoch, 25. Januar 2017, 19.00 Uhr

„Martin Luther – eine faszinierende Persönlichkeit“ mit Gisela Konrad

Ausstellung in der Kirche. Sonntag, 12. Februar wird im Gottesdienst die Ausstellung „Vom Dunkel ins Licht“, Frauen der Reformation, eröffnet. Sie wird bis zum 19.2. in unserer Kirche zu sehen sein.

Am Samstag, **18. Februar gibt es um 14.30 Uhr einen Vortrag** von Rose Waschek, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Badischen Frauenarbeit, über Elisabeth Silbereisen, Nonne aus Lobenfeld. Im Anschluss ist die Ausstellung geöffnet.

Theater, Freitag, 31. März 2017, 19.00 Uhr

„**Festmahl bei Luther**“ mit dem Theater am Bahnhof im D. Bonhoeffer-Haus, Dielheim. An diesem Abend wird zum Theaterspiel an der Tafel Luthers ein 3 Gänge-Menue aus Luthers Zeit gereicht. Der Eintritt 25 € beinhaltet Theaterspiel, 3 Gänge-Menue, Getränke.

Voranmeldung bis Ende Februar im Ev. Pfarramt Baiertal (06222/71015)

Sonntag, 16. Juli 2017, 8.00-22.00 Uhr: mittelalterliches **Bezirksfest auf dem Kirchplatz in Wiesloch**, das mit einem ökumenischen Gottesdienst abschließt.

Konzert des Evangelischen Kirchenchores am 29.10.17

Ein Abend mit sehr viel Musik zum Evangelischen Kirchengesangbuch und dem Gotteslob wird es im Herbst in Horrenberg/Balzfeld zum Abschluß geben.

Gedanken zur Jahreslosung 2017



Adventszeit 2016:

Vorbereitungszeit, Bußzeit, Zeit zum Nachdenken bei Kerzenschein, Zeit sich auf Weihnachten vorzubereiten – Haben Sie Zeit dazu?

Weihnachtszeit 2016:

Zeit sich zu freuen, Zeit zu feiern, Zeit zu schenken und zu essen – Werden Sie die Weihnachtstage genießen?

Wir feiern mit unseren Gottesdiensten die Geburt Jesu Christi. Ein neues, kleines, menschliches Herz hat angefangen zu schlagen.

Es ist ein warmes mitfühlendes und klar entschiedenes menschliches Herz, das genau weiß, auf welcher Seite es steht. Jesus wird für die Hungrigen, die Kleinen, die Verirrten und Verwirrten Partei ergreifen, den Schwachen den Rücken stärken und die Überheblichen in die Schranken verweisen.

Elisabeth von Thüringen hat versucht den Fußspuren Jesu zu folgen. Ihr Lebensbild verfolge ich gerade im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse. Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit habe ich auch aus Wilhelm Hauffs Märchen ‚Das kalte Herz‘ vorgelesen und eine Sequenz der Verfilmung gezeigt. Der arme

Kohlenmunk-Peter lässt sich ein Herz aus Stein einsetzen, um reich zu werden.

Und er wird reich und geizig und unbarmherzig und kann nur durch den Trick und das Glaskreuz des Glasmännleins sein fleischernes warmes Herz zurückgewinnen. Hauffs romantisches und tiefenpsychologisch interessantes Märchen von 1827 spielt auf einen Vers aus dem Buch Hesekeel an: *„Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischerntes Herz geben“*. (Hes 36,26)

Die erste Hälfte dieses Verses ist die Jahreslosung für das Jahr 2017. Es gibt Schüler – und das sehe ich als große Herausforderung – welchen es nicht leicht fällt, die Symbolik des warmen oder kalten Herzens zu verstehen. Es entstand eine intensive Diskussion in der Klasse um die Armen, für die Landgräfin Elisabeth ihren Schmuck und ihre teuren Kleider verkaufte: „Die sind doch selber schuld daran, dass sie arm sind.“

Mit dieser Haltung werden Menschen mit warmen, einfühlsamen Herzen überflüssig.

„Und ich will euch ein neues Herz



... ein neues Herz und einen neuen Geist ...

und einen neuen Geist in euch geben'. Der Prophet Hesekiel gibt dieses Versprechen an Israel, das Volk Gottes, weiter. Gott verspricht den verbannten Israeliten, die ihre Heimat verloren haben, einen neuen Anfang. Gott ist denen nahe, die zerbrochenen Herzens sind und ihre Fehler erkennen. Ein neues Herz und einen neuen Geist will Gott in sie hineingeben, nachdem Erfahrungen der Verzweiflung und tiefgreifende Veränderungsprozesse ihre Herzen geöffnet haben für Neues und Überraschendes, das Gott ihnen schenken will.

Ein neues Herz und einen neuen Geist bekommen wir nicht für Geld. Gott will auch uns beschenken, vielleicht schon zu Weihnachten oder auch erst im neuen Jahr.

Mit einem neuen, leichten, warmen Herz und einem neuen, freien und entschiedenen Geist.

Weil wir mit Martin Luther bekennen: Allein die Schrift. Allein der Glaube. Allein die Gnade. Allein Christus. Auf ihn warten wir in den Wochen des Advents.

*Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen allen
Ihre Pfarrerin Regina Ch. Bub*

Jahreslosung 2017

„Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben“. *(Hesekiel 36,26)*

„Satt ist nicht genug“

58. Aktion Brot für die Welt

Liebe Leserin, lieber Leser, gerade in diesen adventlichen Tagen freuen wir uns über die süßen Köstlichkeiten aus Schokolade, ob als Pralinés, Lebkuchen oder heißem Schokotrunk.

Die Menschen, die uns diese Köstlichkeit liefern, Kakaobauern in Indonesien, stehen in diesem Jahr im Zentrum der von unserer Kirchengemeinde unterstützten Spendenaktion.

„Bio-Kakao macht glücklich“

Kakao ist für viele Bauernfamilien in Nord-Sumatra die Lebensgrundlage.

Doch die Böden sind durch Pestizide und Kunstdünger ausgelaugt.

Die NGO PETRASA vermittelt ökologische Anbaumethoden. So steigen die Erträge und die Umwelt wird geschont.



Es ist früh am Morgen. Wilman Sirait schiebt die Schubkarre unter die herabhängenden Äste seiner Kakaobäume.

Vorsichtig greift er nach einer länglichen, sonnengelben Frucht und schlägt sie mit einer Machete am Strunk ab. Wieder und wieder führt er die gleiche Bewegung aus. Zwischendurch richtet er sich auf, schiebt seinen ledernen Hut nach hinten und wischt sich den Schweiß von der Stirn.

200 Früchte erntet er so an einem Tag. Biofrüchte, wie der Bauer stolz betont. Bio-Landbau statt Kunstdünger

„Früher waren meine Felder steinhart“, erzählt der Familienvater aus Parongil, einem Dorf im Distrikt

Dairi im Norden Sumatras.

Ursache waren die Ölpalmen, die auf dem Acker standen, und der viele Kunstdünger. Dann schloss sich der Kleinbauer der örtlichen Spar- und Kreditgruppe an. Sie war von PETRASA ins Leben gerufen worden, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt.

In Dairi gibt es mittlerweile 120 solcher Gruppen. Regelmäßig schaut ein Mitarbeiter von PETRASA in Parongil vorbei und schult die Mitglieder in ökologischem Landbau. Der Boden ist wieder gesund. Heute düngt Wilman Sirait nur noch mit Kompost. Die Ölpalmen hat er gefällt, nur noch einige kahle Stümpfe ragen in den Himmel. Darunter wachsen junge Kakaobäume und



Brot für die Welt

Papayasetzlinge. „Der Boden ist wieder gesund!“, sagt Sirait und lässt lockere Erde durch seine Finger rieseln.

→ Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/petrasa



Wir bitten Sie, in diesem Jahr das Projekt auf Sumatra zu unterstützen und bitten um Ihre Spende.

Diesem Dornbusch liegt ein Überweisungsträger bei.

Sollte er verloren gegangen sein, so können Sie auch direkt auf unser Konto überweisen:

Spendenkonto:

Evang. Kirchengem. Wiesloch-Baiertal
IBAN: DE92 6726 2243 0020 2207 67
BIC: GENODE61WIB

oder bringen Sie Ihre Spende bis Weihnachten in einen der Gottesdienste mit, Spendentütchen liegen dort aus.

Bericht von der Gemeindeversammlung am 26.10.2016

(fl/tr) Mit einem geistlichen Impuls von Pfrin. Regina Bub begann die ordentliche Gemeindeversammlung am 26. Oktober in der Evangelischen Kirche unter dem Vorsitz von Herbert Treu.

Die Vorsitzende des KGR, Gisela Konrad, erläuterte den Haushaltsplan. Sie teilte mit, dass die Gemeinde erstmals einen Überschuss ausweisen kann. Dies ist auf den Wegfall der Unterhaltskosten und zu bildenden Rücklagen für das Wichernhaus zurückzuführen. Sie erläuterte die wesentlichen Haushaltspositionen und erklärte die Bedeutung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde. Dieses sei nicht nur Einschränkung der Befugnisse des KGR, sondern biete auch Chancen durch Beratung und besondere Zuschüsse.

Ein weiterer Punkt war der Stand der Planung für ein ökumenisches Gemeindezentrum.

Friedhelm Natzschka vom Bauausschuß gab den Stand der Beratungen und der Treffen mit dem kath. Pfarrgemeinderat wieder. Grund-



sätzlich halten beide Gremien eine ökumenische Lösung für die sinnvollste. Die gemeinsamen Beratungen gehen weiter.

Matthias Flender zeigte Bilder von einer Besichtigungstour, die vom Baureferenten der katholischen Kirche, Brunner, organisiert wurde und bei der in Buchen, Walldürn, Illvesheim und Wiesloch Gemeindehäuser besucht wurden, die aus den letzten Jahren stammten.

Ein wichtiger Punkt war die Information über eine geplante Vermarktung des Wichernhausgeländes. Wie in der vorletzten Gemeindeversammlung beantragt, informierte der KGR die Gemeinde in dieser Gemeindeversammlung über die beabsichtigte Veräußerung des Wichernhausgrundstücks.

Hierzu führte Friedhelm Natzschka aus, dass eine Vermarktung ins Auge gefasst ist, es aber noch keine konkreten Verkaufspläne gebe. Man hat erste Gespräche mit der Stadt Wiesloch geführt und Möglichkeiten ausgelotet. Die Gemeinde wird rechtzeitig über weitere Schritte informiert.

Beim TOP Aussprache gab es keine

Ablehnung sowohl des Projektes eines gemeinsamen ökumenischen Gemeindehauses und keine Ablehnung hinsichtlich eines Verkaufs des Wichernhausgeländes um die Eigenmittel für einen Neubau zu bekommen.

Es wurde über die Sanierung der Sanitäreanlage im Kindergarten berichtet. Beim Wassereinbruch im Keller des KiGa war Grundwasser zwar die Ursache, jedoch aufgrund der Überschwemmung in Baiertal. Auch der Keller muß saniert werden.

Christina Wolz stellte einen Querschnitt des Gemeindelebens vor, das trotz des fehlenden Gemeindehauses ein vielfältiges Angebot bietet. Mit vielen unserer Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen sind wir zur Zeit Gäste an verschiedenen Orten. Allen Gastgebern ein herzlicher Dank. Es wurden die Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum von Gerlinde Krämer vorgestellt.

Im Anschluß an den Informationsteil des KGR gab es eine Aussprache mit Rückfragemöglichkeiten von Seiten der Gemeinde.



Weltgebetstag 2017 von den Philippinen: Was ist denn fair?

(kr) Naturschönheiten, Artenvielfalt und Weltkulturerbe-Stätten treffen auf Abholzung, Überfischung und zerstörerische Naturgewalten; Wirtschaftswachstum, moderne Industrie und luxuriöse Shopping-Malls stehen krasser Armut, Perspektivlosigkeit und Slums gegenüber: Die Philippinen sind ein Land der Extreme. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017 erzählen uns philippinische Christinnen von ihrem Leben und ihrem Glauben sowie der stets drängenden Frage nach Gerechtigkeit.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017 wurde von mehr als 20 Frauen unterschiedlichen Alters, verschiedener christlicher Konfessionen und aus allen Regionen der Philippinen verfasst. Im Zentrum ihrer Gottesdienstordnung steht das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1 – 16). Es regt zur Auseinandersetzung mit der Frage „Was ist denn fair?“ an und ermutigt zugleich, den Ungerechtigkeiten in unseren Zeiten entgegen zu treten.

In unserer Gemeinde feiern wir den Weltgebetstag am Freitag, 03.

März um 18.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Baiertal und um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dielheim.

Die Vorbereitungsgruppen freuen sich immer über Unterstützung und Ideengeber. Fragen Sie Frau Konrad für Baiertal und Frau Krämer für Dielheim!

Jubelkonfirmation 2017 am Sonntag Judica, 2. April

Liebe Leserin, lieber Leser, bislang hatten wir in der Kirchengemeinde die Tradition, die Jubelkonfirmation nach dem Bazar, Mitte Juli zu feiern. Es gab schon länger die Überlegung, das Fest der Jubelkonfirmation vom Sommer ins Frühjahr zu verlegen, auf den alten Konfirmationstermin, den Sonntag Judica.

Im Jahr 2017 werden wir die Jubelkonfirmationen erstmals an diesen neuen Termin feiern.

Dies bedeutet, dass alle, die im kommenden Jahr goldene oder diamantene Konfirmation feiern, schon Mitte Januar angeschrieben werden, zur Anmeldung und zum Vortreffen, da der Jubelkonfirmationstermin am 2. April liegt.



**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM ADVENTSNACHMITTAG
AM DRITTEN ADVENT IN
UNSERER KIRCHE IN BAIERTAL**

Für alle Senioren aus Baiertal, Dielheim, Horrenberg, Balzfeld und Unterhof

In diesem Jahr hat sich das Vorbereitungsteam entschlossen den Adventskaffee am Nachmittag des dritten Advents in unserer Kirche in Baiertal vorzubereiten.

Wir laden unsere Seniorinnen und Senioren herzlich ein, diesen Nachmittag von 14.30 Uhr bis ca.16.30 Uhr in der gut geheizten Kirche unter dem schönen großen Adventskranz in vorweihnachtlicher Stimmung zu verbringen.

Wir werden Zeit für Gott und Zeit für die Menschen an diesem Nachmittag verbinden: Das Zusammensein wird gerahmt durch ein adventliches Gebetswort zu Be-

ginn und ein Segenswort am Ende. Wir richten eine lange Kaffeetafel und freuen uns auf zahlreiche Gäste. Wir freuen uns sehr, dass Kinder und Jugendliche der Musikschule Dielheim-Horrenberg uns mit einem musikalischen Programm unterhalten werden.

Dafür danken wir im Voraus schon sehr herzlich. Seien Sie auch neugierig auf die eine oder andere kleine Überraschung.

Wir laden alle, die Lust haben, diesen Nachmittag in der Kirche zu verbringen, herzlich ein.

Wir freuen uns auch, wenn Sie Ihre Kinder und Enkel mitbringen.

Wir bieten einen Fahrdienst für das Abholen und nach Hause bringen an.

Bitte rufen Sie im Pfarramt an (Tel. 06222/71015).

Alle Autofahrer, die Gäste zur Kirche bringen, die nicht weit gehen können, dürfen selbstverständlich durch den Alten Friedhof bis unmittelbar vor die Sakristeitür fahren.

Wir freuen uns, diesen Nachmittag am dritten Advent mit Ihnen zu verbringen und grüßen Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Regina Ch. Bub und das Vorbereitungsteam



unsere Gottesdienste wir laden Sie ein ...

Dezember 2016

- 04.12. **Sonntag, 2. Advent** Dielheim, 10 Uhr Abendmahl (Bub)
07.12. **MITTWOCH Kath. Kirche Btl, 19 Uhr Ökum. Abendimpuls im Advent**
11.12. **Sonntag, 3. Advent** Baiertal, 10 Uhr (Bub)
14.12. **MITTWOCH Ev. Kirche Btl, 19 Uhr Ökum. Abendimpuls im Advent**
18.12. **Sonntag, 4. Advent** Baiertal, 10 Uhr (Konrad)
Dielheim, 18 Uhr Advent-Andacht
21.12. **MITTWOCH** Baiertal, 11 Uhr **Mini-Gd, Kiga**
21.12. **MITTWOCH Kath. Kirche Baiertal, 19 Uhr Ökum. Abendimpuls im Advent**

24.12. SAMSTAG, Heiligabend
Unterhof, 14 Uhr
Horrenberg, 15 Uhr Familiengd, Kath. Gemeindhaus, Kirchstrasse
Baiertal, 17 Uhr Christvesper - Familiengottesdienst
Baiertal, 22.30 Uhr Christmette besondere musikalische
Gestaltung (Regina u. Gerhard Bub)
25.12. **Sonntag, 1. Weihnachtstag** Btl., 10 Uhr Chor, Abendmahl (Bub)
26.12. **MONTAG, 2. Weihnachtstag** Dielheim, 10 Uhr Abendmahl (Fl.)
31.12. **SAMSTAG, Silvester** Baiertal, 17 Uhr (Regina u. Gerhard Bub)

Januar 2017

- 01.01. **Sonntag, Neujahr** Dielheim, 18 Uhr Gottesdienst
mit anschl. Sektempfang (Flender)
06.01. **FREITAG, Epiphania**s Dielheim, 18 Uhr Gottesd. (Gd.team, Bub)

08.01. **Sonntag** Baiertal, 10 Uhr (Bub)
15.01. **Sonntag** Baiertal, 10 Uhr (Flender)
Unterhof, 10 Uhr Abendmahl (Bub)
22.01. **Sonntag** Baiertal, 10 Uhr (Bub) Abendmahl
29.01. **Sonntag** Baiertal, 10 Uhr (Bub/Konrad)
Baiertal, 10 Uhr **Kindergottesdienst** (Wolz)



Februar 2017

- 05.02. Sonntag Dielheim, 10 Uhr Abendmahl (Bub)
 12.02. Sonntag **Baiertal, 10 Uhr Eröffnung der Ausstellung**
 „Vom Dunkel ins Licht“ Frauen der Reformation, in der Kirche, mit Abendmahl (Bub)
 Unterhof, 10 Uhr Abendmahl (Konrad)
- 19.02. Sonntag Baiertal, 10 Uhr **Ehrungen Chor (Bub)**
 Baiertal, 10 Uhr **Kindergottesdienst (Wolz)**
- 26.02. Sonntag Baiertal, 10 Uhr

März 2017

- 05.03. Sonntag Dielheim, 10 Uhr Abendmahl (Bub)
 12.03. Sonntag Baiertal, 10 Uhr Abendmahl (Bub)
 Baiertal, 10 Uhr **Kindergottesdienst (Wolz)**
 Unterhof, 10 Uhr Abendmahl (Konrad)
 19.03. Sonntag Baiertal, 10 Uhr (Bub)
- 26.03. Sonntag Baiertal, 10 Uhr (Flender)



April 2017

- 02.04. Sonntag **Baiertal, 10 Uhr** **Jubelkonfirmation (Bub)**
 09.04. Sonntag Dielheim, 10 Uhr Palmsonntag **Fam.Gd**
 Unterhof, 10 Uhr Abendmahl (Bub)



wir begleiten ...



16. Oktober Sanja Karrasch, Dielheim



30. September	Alfred Brazel, Horrenberg	72 Jahre
14. Oktober	Marion Fante, Horrenberg	51 Jahre
15. Oktober	Gerhard Eberlein, Baiertal	89 Jahre
28. Oktober	Dr. Lutz Schmadel, Baiertal	74 Jahre

Lutherjahr 2017



2017 wird unsere Kirchengemeinde und unser Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz immer wieder im Zeichen der Reformation und

Martin Luthers stehen.

Besuchen Sie auch die Internetseite unseres Kirchenbezirks www.ekisuedlichekurpfalz.de

Hier finden Sie die vielen Veranstaltungen zusammengefasst, die in den Gemeinden des Kirchenbezirks stattfinden.

In unserer Kirche werden Sie einen Büchertisch finden, der Ausgewähltes rund um die Reformation vorstellt. Über Weihnachten finden Sie dort die neu revidierte Lutherbibel in verschiedenen Ausgaben. Sie finden dort auch Flyer des Dekanats mit den Terminen für 2017, Flyer ‚Poporatorium Luther‘ in der SAP Arena am 11. Februar 2017 und das Sonderheft „Chrismon spezial – 500 Jahre Reformation“ zum Mitnehmen.



**Ehemalige Bücherei
im Wichernhaus
jetzt im 2. Nebengebäude der
Pestalozzischule Baiertal**

Jeden Dienstag (außer in den
Schulferien) werden Barbara
Schöttler und Sandra Behrens alle
Leser und solche, die es noch wer-



Am 4. Oktober war es soweit: die Türen der Evangelischen öffentlichen Bücherei öffneten sich in neuen Räumen. Nach den Wochen der Inventur, Bücher einräumen und dem Üben mit dem Computerprogramm gingen alle voller Vorfreude an den Start.

den wollen, empfangen. **Zwischen 16 Uhr und 17:30 Uhr steht die Bücherei für alle Baiertaler Bürger zu Verfügung.** Eine breite Auswahl an Romanen und Krimis für Erwachsene und regionale Literatur ist ebenso im Regal zu finden wie auch Jugendliteratur, Erstleserbücher, Vorlesebücher und verschie-



dene Wissensbücher. Seit dem laufenden Schuljahr wird wieder eine Schulausleihe angeboten. So kann jede Klasse mit ihrem Deutschlehrer einmal im Monat während der Schulzeit die Bücherei besuchen. Hanna Kieser, Kathrin Reiber und Wendy Gschwind haben schon alle Schülerinnen und Schüler kennengelernt.



Alle fünf Frauen haben sich neben ihren Kindern, Haushalt und Beruf noch Zeit genommen, um die „Baiertaler Bücherei“ wieder mit Leben zu füllen.

Jetzt hoffen alle auf viele Besucher und interessante Begegnungen. Kommen Sie einfach einmal vorbei, Die. 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Ihr Büchereiteam



Der Kindergarten Kinderbrücke feiert St. Martin

Kommt wir woll'n Laterne laufen... So schallte es durch die trockene, kalte Nacht am Fr. 04. Nov. Der Garten des ev. Kindergartens Kinderbrücke war erleuchtet durch Laternen sowie einem Feuerkorb mitten im Sandkasten. Dieser wurde an diesem Abend auch gerne genutzt, um sich an seinem Feuer zu wärmen.

Von Innen konnten wir uns mit einem leckeren Kinderpunsch und Glühwein wärmen. Und leckere Martinsmännchen ließen wir uns auch dazu schmecken. Die Kindergartenkinder bekamen ihre Martinsmännchen wie schon die Jahre zuvor, vom Förderverein gesponsert. Doch bevor es zu diesem gemütlichen Ausklang mit guten Gesprächen kam, war für alle ein abwechslungsreiches Programm geboten. Unsere jüngsten Kindergartenkinder zeigten einen sehr zu Herzen gehenden Lichtertanz. Die zukünftigen Schulanfänger spielten die Martinsgeschichte. Und wir alle zusammen gaben die unterschiedlichsten Martinslieder zum Besten. Musikalisch wurden die Kinder und Erzieherinnen von Familie Mi-



Kindergarten „Kinderbrücke“

chel begleitet. Ein herzliches Dankeschön noch einmal dafür! Auch während des gemütlichen Teils verwöhnte uns Familie Michel, deren Tochter ab Juni unseren Kindergarten besucht, mit Livemusik vom Feinsten. Sogar die Nachbarschaft war von der musikalischen Darbietung begeistert. Alles in Allem war dies ein sehr schönes Lichterfest, an das wir uns sehr gerne zurückerinnern werden!



Vorweihnachtszeit im Kindergarten Kinderbrücke

Wie in jedem Jahr beginnt ab November die Zeit zu rennen. Und ein Ereignis jagt das andere. Nachdem das Lichterfest hinter uns liegt, stehen schon die nächsten Feste vor der Tür. Als erstes beginnt

die Adventszeit im Kindergarten auf die die Kinder schon sehnhchst warten. Denn auch im Kindergarten gibt es einen Adventskalender, an dem dann jeden Tag ein Türchen geöffnet wird.

Dann kommt auch schon der Nikolaus zu Besuch. Ein ehemaliger Kindergartenvater, der mit Begeisterung in diese Rolle schlüpft, wird auch in diesem Jahr die Kinder beschenken. Es wird gebastelt,

gebacken und gespielt, dann steht auch schon die Weihnachtsfeier mit den Eltern und die Feier mit den Kindern auf dem Programm. In der letzten Kindergartenwoche werden wir gemeinsam mit Frau Bub einen weiteren Minigottesdienst feiern. Ja, und dann stehen endlich die Ferien vor der Tür und

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

An dieser Stelle möchten die Kinder und Erzieherinnen allen Gemeindegmitgliedern eine schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2017 wünschen.



Swatt is de Nacht ...

Von Bernd Jørg Diebner

Wir sollten, meine ich, auch einmal den Niederdeutschen im Raum Wiesloch und in der Baiertaler Kirchengemeinde insgesamt eine Weihnachtsfreude machen. Natürlich so, dass auch alle Anderen davon etwas mitbekommen.

Der Bargtheider Pastor Cord Denker hat das wohl auch international bekannteste und beliebteste deutsche Weihnachtslied „Stille Nacht“ auf Plattdeutsch umgedichtet. Ich bringe es hier op Platt und in schriftdeutscher Übersetzung möglicherweise etwas schwieriger Wörter des - wie ich meine - eigentlich auch im plattdeutschen Original schriftlich gut verständlichen Textes:

Swatt is de Nacht, ruug is de Nacht.

Düüsternis hett de Macht.

Achter't Swiegen krüppt Angst in de Welt;

Sorgen hebbt uns de Tokunft verstell.

Welt, wo driffst du op to?

Welt, wo driffst du op to?

ruug = rau(h)

Düüsternis = Dunkel

krüppt = kriecht

Tokunft = Zukunft

driffst = treibst

Koold is de Nacht, still is de Nacht.

Lichterschien falt nu sacht

un liggt warm op en Kinnergesicht,

giff uns' Leben en fründliche Richt.

Welt, dien Tokunft is dor!

Welt, dien Tokunft is dor!

koold = kalt

sacht = sanft, langsam

liggt = liegt

Richt = Richtung

dor = da (lokal = hier)

Hell is de Nacht, warm is de Nacht.

Angst verleert all ehr Macht.

Kinnerlachen verwannelt de Tiet

Freed kümmt neeger noh Hass un noh Striet.

Welt, en Kind is dien Gott!

Welt, en Kind is dien Gott!

verleert = verliert

Tiet = Zeit

Freed = Frieden

Striet = Streit



Wir singen dies poetische Lied mit der vertrauten, wunderschönen Melodie auf Plattdeutsch in der Familie und mit Freunden am Heiligen Abend seit 1983, als Denker den Text dichtete. Auch schon deshalb, weil wir mit dem süsslichen „holder Knabe im lockigen Haar“ des 19. Jh.s nicht mehr viel anfangen konnten

Es war die Zeit, als vielen die „Nachrüstung“ Angst machte. Und vermutlich löste diese Furcht vor einer nuklearen Auseinandersetzung der Weltmächte USA und UdSSR., besonders mit Deutschland als atomarem Tummelplatz auch Denkers Hoffnungslied hintergründig aus. Düsternis hett de Macht und Angst krüppt in de Welt. Dies historische Dunkel und diese Angst konnten überwunden werden, weil sich bei den Grossmächten am Ende Verantwortung und Vernunft durchsetzten.

Besonders seit mehreren Jahren, nehmen wir einmal als Stichdatum nine-eleven 2001, dem Terror-Anschlag auf die Twintowers (Zwilling-Wolkenkratzer) in New York, haben wir wieder das nicht grundlose Gefühl von ängstigenden dunklen Mächten bedroht zu werden. Darunter zähle ich gar nicht

den Wahlsieg von Donald Trump, der sozusagen die Vorweihnachtszeit einläutete, so problematisch und folgenreich dieser Sieg auch sein mag. Hierzu fand ich einen köstlichen Satz: „Die Welt wird mit Trump nicht untergehen – sondern nur noch etwas verrückter!“

Donald Trump wird sich – trotz seines Selbstwertgefühls – nicht als ein neuer Heiland entpuppen, weder für die USA, noch für den Rest der Welt. Hoffentlich richtet er keinen allzu grossen Schaden an, und können ihn verantwortliche Berater zähmen.

Im Gegensatz zu dem grossmäuligen und –spurigen Auftreten Trumps mit seinen Verbalkeulen gegen alle, die ihm nicht passen, fing der wahre Heiland und Welt-erlöser ganz klein und unscheinbar an, auch wenn die biblische Legende seine Geburt mit Engeln hören und himmlischem Glanz ausschmückt: Welt, en Kind is dien Gott! Auch die dunkelste Nacht macht dies Kind hell. Es macht die Nacht nicht durch bengalisches Feuer oder Silvester-Raketen hell, sondern durch seine ‚erhellende‘ und befreiende Frohbotschaft. Die Weihnachts-Geschichte des Lukas malt die Helligkeit des Gotteswor-



tes mit Bildern aus, schildert sie uns ‚metaphorisch‘, in die Bildsprache ‚übertragen‘. Cord Denker hat diese Bildersprache kongenial in der zweiten Strophe aufgenommen. „Lichterschein fällt nun sanft und liegt warm auf einem Kinder- gesicht“ Und: „Kinderlachen verwandelt die Welt“ – alle Eltern und Grosseltern kennen das. Für unseren Familienkreis langt schon das Lachen unserer kleinen Kinder. Das Lachen des Christuskindes aber gilt der ganzen Welt, auch den brutalen Mörderbanden des IS, der ‚Gotteskrieger‘, die in der Öffentlichkeit nur höhnisch lachen - wie Bert Brechts Seeräuber-Jenny - , wenn der Kopf rollt. Wenn uns aber das Christuskind mit seiner Frohbotschaft anlacht, dann „verliert die Angst all ihre Macht“, die Angst wovor auch immer (*Leerzeile für das, was dich ängstigt!*), und „Frieden kommt näher nach Hass und nach Streit“. Schon die Hoffnung auf Frieden „löst (redewendlich) die Brust“ von ängstlicher Beklemmung. Vor dem Erscheinen des Christus- kindes war „die Nacht (bildlich: der Hirten auf dem Felde, stellver- tretend für uns alle) schwarz und

rauh“, nun aber ist „die Nacht hell und warm“.

Wir Christen tragen Helligkeit und Wärme der Weihnacht dankbar in die Welt hinaus



Kindergottesdienst, es geht los machst du auch noch mit ?

Die evangelische Kirchengemeinde Wiesloch-Baiertal lädt im kommen- den Jahr wieder zu Familien- und Kin- dergottesdiensten ein.

Unser Team ist noch offen für junge Mammis, Pappis, Konfirmanden oder Teenies die mitmachen möchten, spannende und kreative Gottesdiens- te mitzugestalten

Bitte geben Sie eine Rückmeldung an uns, wenn Sie mitmachen möch- ten.

Noreen Pohl & Christina Wolz
KiGo-Baiertal-Dielheim@gmx.de
Termine der Familien-/Kindergottes- dienste 2017 :

29. Januar um 10 Uhr in Baiertal

19. Februar um 10 Uhr in Baiertal

12. März um 10 Uhr in Baiertal

***09. April (Palmsonntag) um 10 Uhr
in Dielheim***

WEGWEISER DURCH DIE KIRCHENGEMEINDE

Sie finden uns ... Evangelisches Pfarramt · 69168 Wiesloch-Baiertal · Alte Hohl 4

Sie erreichen uns ...

Pfarramt : Sekretariat Frau Britta Eger

Montag, Dienstag, Freitag von 10 -12 Uhr und am Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Tel.: 06222 / 7 10 15 · **Fax.:** 06222 / 7 50 90 · **e-mail:** evkibaiertal@t-online.de

www.evkibaiertal.de - unsere Homepage

Pfarrerin Regina Bub ·Tel.: 06222 / 7 10 15 Mobil.: 0173 3284 574

Gem.Diak. Matthias Flender ·Tel.: 06222 / 7 10 15

Ansprechpartner des Ältestenkreises :

Frau Gisela Konrad (Vorsitzende)

Hausmeister: Herr Peter Zimmermann, Baiertal

Kirchendiener: Herr Otmar Hubert, Baiertal

Kindergarten Hirschgasse 7: Tel.: 06222 / 7 14 33 Frau Susanne Hach, Leitung

ÖFFNUNGSZEITEN Kindergarten : Montag - Freitag von 7.30 - 13.30 Uhr

Bonhoefferhaus Dielh. - Hauptstr. 52

Evangelische öffentliche Bücherei im HTW Trakt - Pestalozzi Schule Bai.

Dienstag, 16-17.30 Uhr

Ansprechpartner in besonderen Fällen :

Ökumenische Hospizhilfe, Ansprechpartnerin in Baiertal: Gerda Ullrich, Tel.: 7 3 9 36

Kirchliche Sozialstation, Hesselgasse 62 in Wiesloch, Tel.: 06222 / 21 07

Diakonisches Werk, Außenstelle Wiesloch, Tel.: 06222 / 38 51 37

Telefonseelsorge gebührenfrei unter : 0800 111 0 111

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Baiertal - Dielheim - Horrenberg - Balzfeld
Alte Hohl 4 - 69168 Wiesloch - Baiertal · Telefon: 06222 / 71015 · Fax: 06222 / 75090

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Regina Bub, Bernd Jörg Diebner (BJD), Matthias Flender (fl), Susanne Hach (sh), Gerlinde Krämer (kr), Herbert Treu (tr), das Büchereiteam

Redaktion und Gestaltung: Matthias Flender

Druck: Offset-Druck Karas · Balzfeld · Tel.: 06222/75596

Auflage: 1800 Exemplare

Titelbild: Weihnachtsspiele in Baiertal und Horrenberg 2016 (Bild: Matthias Flender)

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Haushalte der evangelischen Kirchengemeinde verteilt.

Lesermeinungen und Spenden sind sehr willkommen.

Spendenkonto: ev. Kirchengemeinde Baiertal - Dornbusch -

IBAN: DE92 6726 2243 0020 2207 67

BIC: GENODE61WIB



1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,

5 damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

6 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Lukas 2,1-7

ADVENTSPOST

- Ökumenische Abendimpulse in Baiertal -

im Advent | immer mittwochs | immer um 19:00 Uhr



30. November: Evang. Kirche

07. Dezember: Kath. Kirche

14. Dezember: Evang. Kirche

21. Dezember: Kath. Kirche

Es laden ein:
Evangelische Kirchengemeinde Wiesloch-Baiertal
Katholische Pfarrgemeinde St. Gallus Baiertal